



Niederschrift

über die 6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Dienstag, dem 11.02.2025, 17:00 Uhr, im Ratssaal, Eingang über Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr.
Marold Wosnitza

Ausschussmitglieder

Herbert Beckmann
Falk Dettweiler
Kurt Dettweiler
Thomas Eckerlein
Rolf Franzen (bis 18:28)
Klaus Fuhrmann
Thorsten Gries (ab 17:02)
Elisabeth Metzger
Simon Nikolaus
Anne Oberle
Dr. Norbert Pohlmann
Achim Ruf
Frank Schmid
Klaus Peter Schmidt
Dr. Ulrich Schüler
Julian Wilhelm

Protokollführung

Patrick Koyne

von der Verwaltung

Peter Ernst
Frank Filbrich
Barbara Kirsch-Hanisch
Christian Michels

Gäste

Martin Grub
Gerda Huber (ab 17:21)

Abwesend:

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Tagesordnung

- 1 ZIZ „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, hier: Aufwertung Alexanderplatz und Umgebung durch kurzfristige Maßnahmen; Beschluss als Grundlage zur Weiterbearbeitung
Vorlage: 60/3409/2025

- 2 Straßen- und Verkehrswesen;
„Verkehrsführung Lanzstraße Ortseingang Bubenhausen“;
Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
Vorlage: 84/3405/2025

- 3 Informationspunkt: Kindertagesstätte Meisenstraße

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Zu Beginn der Sitzung berichtet der Vorsitzende, dass Frau Huber (Geschäftsführerin der Herzog-Wolfgang-Stiftung) einen Paralleltermin habe, jedoch gerne bei dem ersten Tagesordnungspunkt „Informationspunkt: Kindertagesstätte Meisenstraße“ anwesend wäre. Daher bittet der Vorsitzende um Veränderung der Tagesordnung, sodass der erste Tagesordnungspunkt als letzter Punkt behandelt wird. Der Antrag des Vorsitzenden wurde einstimmig angenommen.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Punkt 1: **ZIZ „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“, hier: Aufwertung**
(öffentlich) **Alexanderplatz und Umgebung durch kurzfristige Maßnahmen;**
 Beschluss als Grundlage zur Weiterbearbeitung
 Vorlage: 60/3409/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erklärt, dass die Thematik bereits im Stadtrat thematisiert wurde, jedoch in den heutigen Bau- und Umweltausschuss für eine Detaildiskussion verwiesen wurde. Anschließend übergibt der Vorsitzende das Wort an Frau Kirsch-Hanisch.

Frau Kirsch-Hanisch erklärt, dass es heute ausschließlich um die kurzfristigen Maßnahmen gehen soll, für welche zwar noch bis August die entsprechenden Anträge gestellt werden können, jedoch zu diesem Zeitpunkt dann auch Rechnungen vorgelegt werden müssten.

Ergänzung einer Baumreihe auf dem Alexanderplatz

Frau Kirsch-Hanisch verweist auf die Vorlage und erklärt, dass durch die Pflanzung der Baumreihe zusätzlicher Schatten geschaffen wird und dies auch zu einer Verbesserung der Luftqualität führt. Weiter führt Frau Kirsch-Hanisch aus, dass auch bereits mit dem Umwelt- und Servicebetrieb Zweibrücken gesprochen wurde und verlegte Leitungen unter dem Alexanderplatz nicht gegen das Vorhaben sprechen. Der Vorsitzende ergänzt, dass im Vorfeld auch eine Begehung des Platzes mit Herrn Huble (Amtsleiter Kultur- und Verkehrsamt) stattgefunden hat und auch weiterhin bei Festivitäten die Bespielung des Platzes gewährleistet bleibt.

Ausschussmitglied Franzen erkundigt sich, ob im Rahmen der Geschäftsordnung nun seitens des Bau- und Umweltausschusses zu den einzelnen Maßnahmen Stellung genommen werden soll oder dies en bloc erfolgen soll. Der Vorsitzende schlägt vor, dass zu den einzelnen Maßnahmen Stellung genommen wird und dementsprechend auch abgestimmt werden soll.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann begrüßt die Idee, sieht jedoch ein Risiko beim Auf- und Abbau von Ständen, dass dabei die Bäume beschädigt werden könnten. Ebenfalls hebt er die auf dem Bild zu sehende Entsiegelung positiv hervor und erkundigt sich, ob diese auch in der Planung so umgesetzt werden soll. Frau Kirsch-Hanisch erklärt, dass es sich bei der Entsiegelung um eine mittelfristige Maßnahme handelt, heute jedoch nur über die kurzfristigen Maßnahmen entschieden werden soll.

Die Ausschussmitglieder Metzger und Franzen lehnen eine zweite Baumreihe ab, da diese befürchten, dass der Blick zur Alexanderkirche vom Busbahnhof eingeschränkt wäre und befürchten Einschränkungen der Standbetreiber. Insbesondere eine Einschränkung der Standbetreiber sei laut dem Vorsitzenden jedoch nicht zu befürchten.

Weiter führt Ausschussmitglied Franzen aus, dass er sich einen Spielplatz auf dem Alexanderplatz nicht vorstellen könne und verweist auf die gezeigte Visualisierung. Herr Michels erklärt, dass es sich bei diesem Teil um mittelfristige Maßnahmen handelt und heute nur über die kurzfristigen Maßnahmen abgestimmt werden soll. Frau Kirsch-Hanisch ergänzt, dass die von Ausschussmitglied Franzen angesprochenen Visualisierungen Trinkbrunnen und keine Spielgeräte seien.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Ohne weitere Aussprache beschließt der Bau- und Umweltausschuss **m e h r h e i t l i c h** folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die dargestellten kurzfristigen Maßnahmen (hier: Ergänzung einer Baumreihe auf dem Alexanderplatz) ein Förderantrag im ZIZ-Programm gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	1
Enthaltung:	4

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Trinkbrunnen auf dem Alexanderplatz

Frau Kirsch-Hanisch verweist auf die Beschlussvorlage und erklärt, dass die Bereitstellung von kostenlosem Leitungswasser durch Trinkwasserbrunnen ein wichtiger Beitrag im Hinblick auf künftige Hitzeereignisse in urbanen Räumen ist. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass die Trinkwasserbrunnen bereits mit einem Haushaltsansatz berücksichtigt wurden.

Nach weiterer kurzer Aussprache beschließt der Bau und Umweltausschuss **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die dargestellten kurzfristigen Maßnahmen (hier: Trinkbrunnen auf dem Alexanderplatz) ein Förderantrag im ZIZ-Programm gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Verschattung Wasserspiel auf dem Alexanderplatz

Frau Kirsch-Hanisch verweist auf die Beschlussvorlage und erklärt, dass die Verschattung im Sommer vor starker Sonneneinstrahlung schützen soll. Hierbei seien die Elemente jederzeit leicht abbaubar.

Ausschussmitglied Franzen gibt an, gegen diese mobile Verschattung über dem Wasserspiel zu sein. Weiter führt er aus, dass hingegen nichts gegen eine mobile Verschattung über etwaige Sitzgelegenheiten am Rand des Platzes spricht.

Ausschussmitglied Kurt Dettweiler schließt sich den Worten an und ergänzt, dass er auch etwaige Kosten für eine Montage und Demontage als kritisch erachtet.

Ausschussmitglied Dr. Schüler sorgt sich um die Wetterfestigkeit und fragt nach, wer die mobilen Verschattungen bei Naturgefahren abbauen würde. Der Vorsitzende erklärt, dass die Verschattungen auch an der Nordsee verbaut werden und entsprechend wetterfest seien.

Ausschussmitglied Fuhrmann hält die mobilen Verschattungen für sinnvoll und erkundigt sich, ob diese für jeden kleineren Markt abgebaut werden müssten. Herr Michels antwortet, dass die mobilen Verschattungen problemlos mit dem normalen Marktgeschehen vereinbar seien und nur für ganz große Veranstaltungen abgebaut werden müssten.

Ausschussmitglied Gries wendet ein, dass diese jedoch auch den Auf- und Abbau der Stände erschweren könnte.

Nach weiterer kurzer Aussprache lehnt der Bau- und Umweltausschuss nachfolgenden Beschluss einstimmig ab.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die dargestellten kurzfristigen Maßnahmen (hier: Verschattung Wasserspiel auf dem Alexanderplatz) ein Förderantrag im ZIZ-Programm gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	13
Enthaltung:	3

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Ergänzung von Mobiliar und mobilem Grün

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage und erklärt, dass ein Ansatz von 25.000,- € besteht.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Umweltausschuss **m e h r h e i t l i c h** folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die dargestellten kurzfristigen Maßnahmen (hier: Ergänzung von Mobiliar und mobilem Grün) ein Förderantrag im ZIZ-Programm gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verkehrskonzept Parkhaus/Ehem.- Outlet - Neuordnung Anfahrts- und Anlieferungsverkehr

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erklärt, dass mehr und schönere Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden sollen und als Gesamtkonzept besser wirkt, was jedoch erfordert, dass der Verkehrsfluss etwas geändert wird.

Ausschussmitglied Kurt Dettweiler regt an, über den Tellerrand hinauszuschauen und führt aus, dass die Toilettenanlage am Parkhaus täglich gereinigt werden müsste und auch etwas für die Sicherheit getan werden müsste. Der Vorsitzende antwortet, dass hinsichtlich der Sicherheit bereits mit der Polizei gesprochen wurde und der Platz mehr belebt und beleuchtet werden müsste.

Nach weiterer kurzer Aussprache konnte ein Missverständnis zwischen den Erläuterungen und dem eigentlichen Verkehrskonzept aufgeklärt werden. Der Vorsitzende entschuldigt sich für das Missverständnis und stellt klar, dass durch das veränderte Verkehrskonzept das Parkhaus in Fahrtrichtung links verlassen werden soll. Dadurch soll der Anteil des Verkehrs reduziert werden, welcher durch die Münzstraße fährt.

Ausschussmitglied Franzen ist jedoch weiterhin der Meinung, dass an der Verkehrsführung nichts verändert werden sollte.

Ausschussmitglied Gries erkundigt sich, ob die Straße durch die baulichen Maßnahmen im Bereich des Parkhauses nicht beeinträchtigt wird. Herr Michels antwortet, dass die baulichen Maßnahmen nur den Ein- und Ausfahrbereich des Parkhauses betreffen, wonach auch die Straße frei bleibt.

Ausschussmitglied Franzen fragt nach den Kosten für die baulichen Maßnahmen, welche laut dem Vorsitzenden 25.000,- € betragen würden.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Nach weiterer kurzer Aussprache beschließt der Bau- und Umweltausschuss m e h r h e i t l i c h folgenden

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass für die dargestellten kurzfristigen Maßnahmen (hier: Verkehrskonzept Parkhaus/Ehem.- Outlet - Neuordnung Anfahrts- und Anlieferungsverkehr) ein Förderantrag im ZIZ-Programm gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	6
Enthaltung:	2

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:

61

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Punkt 2: **Straßen- und Verkehrswesen;**
(öffentlich) **„Verkehrsführung Lanzstraße Ortseingang Bubenhausen“;**
 Vorstellung der Planung, Fassung Baubeschluss
 Vorlage: 84/3405/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt anschließend das Wort an Herrn Mannschatz, welcher das Vorhaben mithilfe einer Präsentation vorstellt. Ziel sei es, den Verkehr zu beruhigen und die Wohnqualität zu steigern. Neben baulichen Maßnahmen sei hierzu auch eine Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit vonnöten. Im Bereich der Lanzstraße soll eine abknickende Vorfahrtstraße eingerichtet werden, welche den Verkehr aus der Unterer Hornbachstaden bevorzugen würde. Hierbei würde mit Aufpflasterungen gearbeitet werden, sodass auch der Schwerlastverkehr der Speditionen überqueren kann. Nach Schätzungen von Herrn Mannschatz werden die Kosten der Maßnahmen auf 200.000,- € geschätzt.

Im Anschluss an die Präsentation öffnet der Vorsitzende eine Fragerunde.

Ausschussmitglied Fuhrmann begrüßt grundsätzlich die Idee, erkundigt sich jedoch, ob die Straße direkt aufgepflastert werden muss oder ob zunächst nicht eine Beschilderung und Markierung der Fahrbahn ausreichend sei. Weiter führt er aus, dass es hingegen aufgrund der geänderten Verkehrsführung gefährlicher für Fahrradfahrer werden könnte.

Ausschussmitglied Franzen fordert, dass die konkrete Planung bei einer Anwohnerversammlung in Bubenhausen vorgestellt wird und hierbei auch die betroffenen Gewerbegebiete berücksichtigt werden. Weiter führt er aus, dass die Aufpflasterungen zu einer Lärmbelästigung führen können, insbesondere, wenn schwere Fahrzeuge diese queren. Auch die Engstellen seien problematisch, da der dadurch entstehende Stop-and-go-Verkehr ebenfalls Lärm produziert. Diese Engstellen seien laut Ausschussmitglied Franzen auch für die ansässige Rettungswache problematisch, da die Rettungsfahrzeuge im Einsatzfall blockiert werden könnten.

Ausschussmitglied Dr. Pohlmann findet das vorgestellte Konzept zu Teilen ansprechend, ist jedoch ebenfalls der Meinung, dass zunächst eine Anwohnerversammlung einberufen werden sollte. Weiter führt er aus, dass vorwiegend die parkenden Fahrzeuge in der Friedrich-Ebert-Straße ein Problem darstellen und daher die Bepflanzung entsprechend dem vorgestellten Konzept eine gute Alternative sei. Ausschussmitglied Dr. Pohlmann sieht das Problem mit der Rettungswache als nicht gegeben.

Nach weiterer kurzer Aussprache erinnert der Vorsitzende daran, dass in der heutigen Sitzung nur über die Verkehrsführung im Bereich der Lanzstraße abgestimmt werden soll.

Auf Anregung des Vorsitzenden wurde abgestimmt, ob der Radverkehrsbeauftragte Lars Danzenbächer zum Thema sprechen darf. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Herr Danzenbächer führt aus, dass er die Planung für nicht praxisorientiert hält, da zum einen der Raum für den Radverkehr fehlt und auch die Querungshilfe nicht wirklich geeignet sei. Er regt an, die Brückenstraße, welche eine Einbahnstraße ist, für Fahrradfahrer in beide Verkehrsrichtungen zuzulassen. Ebenfalls gibt Herr Danzenbächer zu bedenken, dass es zu Stoßzeiten einen Rückstau in Richtung Kinokreisel geben könnte.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Nach weiterer kurzer Aussprache stellt Ausschussmitglied Gries einen Antrag zur Abstimmung nach der Geschäftsordnung. Nach diesem soll über den Vorschlag von Ausschussmitglied Franzen abgestimmt werden, wonach der Beschluss vertagt und zunächst eine Anwohnerversammlung einberufen werden soll.

Mit folgendem Abstimmungsergebnis wurde über den Antrag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	1
Enthaltung:	0

An der Abstimmung nahmen 16 Mitglieder teil.

Verteiler:

84-Mannschaft

61

66.1

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Punkt 3: Informationspunkt: Kindertagesstätte Meisenstraße (öffentlich)

Der Vorsitzende leitet in die Thematik ein, indem er über das vergangene Pfingsthochwasser berichtet. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Martin Grub (Grub Architekten und Ingenieure GmbH) und sein Projektteam.

Herr Grub berichtet, dass sie nach dem vergangenen Pfingsthochwasser mit der Hochwassersanierung der Kindertagesstätte Meisenstraße beauftragt wurden. Mithilfe einer Präsentation stellt Herr Grub die aktuelle Situation vor. Hierbei geht es vor allem um die bestehenden statischen Bedenken der baulichen Anlage und welche Handlungsmöglichkeiten es gibt. Weiter führt Herr Grub aus, dass hierbei der Abriss der vorhandenen Kriechkellerdecke und dem Einbau einer neuen Decke bevorzugt wird. Dies ermöglicht auch eine Dämmung der Decke gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG). Bei dieser Lösung entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von rund 120.000,- € brutto.

Der Vorsitzende ergänzt, dass dies immer noch die wirtschaftlichste Vorgehensweise sei, da ein Neubau einer Kindertagesstätte deutlich teurer wäre, zumal dies auch ein geeignetes Grundstück voraussetzt. Weiter plädiert er darauf, dass eine entsprechende Hochwasserabsicherung abgeschlossen werden soll.

Ausschussmitglied Kurt Dettweiler erkundigt sich, welche Hochwasserschutzmaßnahmen bei dieser Sanierung umgesetzt werden. Herr Grub antwortet, dass es nicht möglich ist, innerhalb dieses finanziellen Rahmens umfassende Schutzmaßnahmen umzusetzen.

Ausschussmitglied Ruf setzt an die vorherige Frage an und erkundigt sich, wie viel es kosten würde, wenn entsprechende Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt werden würden. Herr Grub führt aus, dass es nicht möglich sei, einen solchen Betrag treffend zu schätzen und dies innerhalb einer Planungsleistung ermittelt werden müsste.

Auf Rückfrage von Ausschussmitglied Gries erklärt der Vorsitzende, dass dies lediglich ein Informationspunkt war und in dieser Sitzung kein Beschluss gefasst werden muss.

Nach weiterer kurzer Aussprache nimmt der Bau- und Umweltausschuss die vorliegende Information zur Kenntnis.

6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 11.02.2025

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 18:39 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Oberbürgermeister Dr. Marold
Wosnitza

Patrick Koyne